



# Bericht zu Jobst Burgi seel: Triangular Instrument.

Das erste Capitel zur Ersten Figur.

Wie man eine vorgebene Höhe abmessen soll.

**W**enn eine Höhe zu messen vorgegeben wird / als in dieser figur die Höhe des vorgebildeten pyramidis AB, so verhält man sich folgender gestalt / Erstlich wird ein stand erwählt / von welchem man unverbindert zu der pyramidi oder dem punct A messen könne / derselbe sey im C. von diesem C bis an den punct A, wird die lini AC, ganz fleissig mit Ruten / Elen / Schuen oder andern mase abgemessen / und die Zahl derselben behalten / darnach wird auff diesem stande C das Instrument, wie in der figur zu sehen / gerichtet / als das eine latus des Triangels CH, wird nach dem punct A, das ander aber CG daran sich das dritte schieben läst / nach der Spizen B, gerichtet / das dritte aber DF läst man perpendiculariter hangen / doch erstlich / daß der Compas voren daran gemacht / welcher an statt eines Gewichts gebraucht wird / damit das latus seine rechte lineam perpendicularem halten könne / doch daß der Winckel am Instrument ACB nicht verruckt wird / und schiebet solches mit dem Knopff oder Gewerb D, solange auff und ab / bis daß auff dem latere CH die Zahl so von C nach A gefunden worden / abgeschnitten wird / und geschicht solche Abschnidung im punct I, so wird also auff dem dritten hangenden latere die Theilung von D bis in Abschnitt I, die Höhe BA. (welche dann perpendiculariter verstanden wird) in zahlen zeigen; dann vermöge der andern und vierdten proposition des 6. Buchs Euclidis ist der Triangel CDI gleichförmig dem Triangulo CBA, und also proportionirt, weil nun CI der Verjungung nach in zahlen gleich CA, so ist

B

so ist